

Epicode und Strive schließen sich für Wachstum in Europa zusammen

Zehn-Millionen-Euro-Runde für den Aufbau der führenden Plattform zur Karrierebeschleunigung im Tech-Bereich in Europa und zur Umgestaltung der Ausbildung und Rekrutierung von Fachkräften.

Berlin, 09.03.2022 – Die Epicode School aus Italien fusioniert mit der Strive School (gegründet in den USA sowie Berlin, inkubiert von Y Combinator) und nennt sich in Epicode um. Mit einer Finanzierungsrunde von 10 Millionen Euro will Epicode die führende Karriereplattform für den Tech-Sektor aufbauen. Der Fokus liegt zum Start auf Europa.

„Wir wollen den Wandel zu einer vollständig digitalen Wirtschaft beschleunigen und dabei ein nachhaltigeres und inklusives Umfeld schaffen. Epicode und Strive haben zu Beginn jeweils neue Webentwickler ausgebildet und ihnen dabei geholfen, den ersten Job zu finden. Unser Ziel für die Zukunft ist es nun, Tech-Profis während ihrer gesamten beruflichen Laufbahn zu unterstützen – und nicht nur am Karrierebeginn. Die Umfirmierung und die neue Finanzierungsrunde sind Schritte auf unserem Weg von einer Coding-Schule zur wichtigsten Career Acceleration Plattform in der Tech-Branche. Unsere Ambitionen sind global, doch zunächst wollen wir Epicode als Marktführer in Europa etablieren.“

Die Investitionsrunde wird von Matteo de Brabant (Gründer von Jakala) und Lorenzo Lamberti Sagliano (Tech-Investor) angeführt und von großen Family Offices, Tech-Unternehmern und Investoren wie Enrico Drago (Family Office), Valerio Camerano (Algebris), Fabio Cannavale (Lastminute.com), Federico Leproux (Teamsystem), Niccolò Colussi, Matteo Lunelli (Cantine Ferrari und Altagamma), Gian Andrea Strekelj (Gründer Venere.com) und Paolo Barberis (Nana Bianca).

Das Management-Team des Unternehmens besteht aus Ivan Ranza (Chief Executive Officer), Tobia De Angelis (Chairman & Chief Strategy Officer), Claudio Vaccaro (Chief Revenue Officer & B2B Director), Marco Rosci (Chief Marketing Officer), Diego Banovaz (Chief Product & Technology Officer), Alessandro Trusiani (Chief Financial Officer), Alessandra Coppi (Head of Talent Acquisition & Top Clients), Alessia Luminari (Head of Placement), Francesca Gizzi (Head of Enrollment).

Mit über 1.000 ausgebildeten Studenten im Jahr 2021 und einem wachsenden Netzwerk von über 600 Partnerunternehmen (darunter Fortune 500 und Top-Tech-Unternehmen wie EY, Deloitte, Accenture, Jakala, Capgemini, Altagamma, KPMG, Cisco, Palo Alto Network, Engineering, Reply und viele mehr) hat sich Epicode als die am schnellsten wachsende Online-Coding-Schule in Europa positioniert.

Epicode bietet ein neuartiges Schulungsmodell: sechsmonatige Kurse, die kompetenzbasiert, strukturiert und personalisiert sind. Alle Kurse werden online angeboten und beinhalten zusätzlich eine interaktive Live-Komponente, die die Zusammenarbeit fördert und das Engagement der Schüler maximiert. Epicode legt besonderen Wert auf das persönliche Wachstum und die Community untereinander.

Die Studenten können derzeit zwischen zwei Schwerpunkten wählen: Web oder Data. Je nach gewähltem Kurs ist es dann möglich, sich zu spezialisieren: Cloud, Cyber Security, Power BI, Mobile, Backend, Frontend, Full Stack, Salesforce, AI/ML, Data Science, und weitere werden in Kürze folgen. Alle Kurse werden derzeit auf Englisch und Italienisch angeboten, weitere Sprachen sind in Vorbereitung.

Das Geschäftsmodell von Epicode basiert auf einer Harmonisierung der Vorteile für beide Parteien. Qualifizierte Studenten können sich entscheiden, zunächst eine Anzahlung zu leisten, um sich einzuschreiben, und sobald sie anfangen zu arbeiten, bezahlen sie die Studiengebühren. Die Studenten haben die Möglichkeit, mit hochrangigen Fachleuten aus den Bereichen Technik und Personalwesen in direkten Kontakt zu kommen, an Workshops teilzunehmen, um die Entwicklung von Soft Skills zu fördern, die für ihre Karriere von Vorteil sind. Zudem erhalten sie Zugang zu Karriere-Coaches, die ihnen helfen, ihre nächste Position zu finden.